

Presbyter assistens

Ein Pr ohne Pluviale kann in jedem Hochamt assistieren, um die Zeremonien zu leiten. Hingegen ist ein Presbyter assistens mit Pluviale nur der Ehre und Feierlichkeit halber nach dem kanonischen Recht (can. 812) einzig den Bischöfen und den Prälaten mit usus Pontificalium gestattet; die gegenteilige Gewohnheit ist (nach d 2271) „als Mißbrauch zu verbieten“, für Primizen jedoch toleriert (d 3564²). Die Funktionen des Presbyter assistens – der keine Stola trägt – seien hier kurz angegeben (D und S können die Änderungen in ihrem Dienst aus dieser Darstellung, besonders aus Nr. 15, entnehmen). – Der Assistent bei einer Primiz befolgt die den Umständen angepaßten folgenden Regeln.

Allgemeines: Der Assistent hat hauptsächlich dem C beim Buch zu assistieren – nie beim Inzens.

Im einzelnen:

1. Er geht zur Linken des C an den A (d 4018²), stellt sich dort zur Rechten und nimmt vom C das Birett entgegen.
2. Während des Staffelpbetes steht er zu seiner Rechten, D und S hingegen beide zur Linken des C.
3. Nachher steigt er mit dem C hinauf zum Altar und geht sofort zum Meßbuch, sich auf die Stufe stellend.
4. Er hält das Meßbuch während der Inzensationen, zeigt dem C den Introitus, die Orationen, das Graduale, trägt das Buch auf die andere Seite.

5. Zum Gloria stellt er sich rechts vom D. Zu den Sedilia geht er links vom C, sitzt aber entweder zur Rechten des D oder zur Linken des S, mancherorts auf der Evs; so auch während der Epistel.

6. Beim Gesang des Evangeliums bleibt er, zum D gewandt, auf der Evs stehen (auf der Stufe), oder er begibt sich zur Rechten des C auf die Eps (auf die Stufe), so daß er, wenn C sich zum D wendet, links von ihm steht.

7. Zum Credo so wie beim Gloria. Während D die Bursa zum A trägt, bleibt er sitzen.

8. Bei der Gabenbereitung wird er, links vom C stehend, von D gleich nach C mit zwei Doppelzügen inzensiert.

9. Von seiner Inzensation bis nach dem Agnus Dei steht er auf dem Suppedaneum links vom C, nur daß er zum *Sanctus* und zum *Agnus Dei* dem S, etwas nach links gehend, Platz macht und zur Wandlung in einiger Entfernung vom C niederkniet.

10. Er macht die Kniebeugungen des C mit.

11. Zur Pax begibt er sich nach dem *Agnus Dei* mit Kniebeugung in termino a quo zur Rechten des C, kniet dort nieder und empfängt nach Altarkuß (ohne die Hände auf den A zu legen) die Pax wie sonst D, gibt sie dann diesem auf seiner Stufe und geht nach der Kniebeugung wieder zum Meßbuch.

12. Nach der Ablution trägt er das Meßbuch auf die Eps und assistiert dem C am Buch.

13. Wenn D das *Ite, missa est* gesungen hat, begibt sich der Assistent auf die Evs und kniet auf der Schmalseite des Suppedaneums (Richtung zur Eps) zum Segen nieder.

14. Nach dem letzten Evangelium begibt er sich zur Rechten des C, steigt mit ihm vom Altar herab, genuflektiert, reicht das Birett und geht zur Linken vom C in die Sakristei.

15. Für D und S ist nach obiger Darstellung namentlich zu merken:

- a) die Bedienung des C beim Buch fällt weg;
- b) D steht bei der Oration, der Sekret und der Postcommunio hinter dem C;
- c) S steht zum letzten Evangelium ungefähr zwischen C und Assistent, aber etwas zurück.